

# Das rote „i“ ist doch nicht zu übersehen

**Schleusingen** – Jeanette Edelman von der Tourismusinformation, die im Reisebüro am Markt angesiedelt ist, hat auf den Beitrag „Innenstadt muss attraktiver werden“ (*Freies Wort* vom 5. Mai) reagiert.

„Es ist erstaunlich zu lesen, dass es in Schleusingen keinen wirklichen Anlaufpunkt für Tourismus geben soll“, schrieb sie. „Ich frage mich, wer so blind sein kann, das rote ‚i‘ am Haus Markt 6 – gegenüber vom Rathaus – zu übersehen. Es leuchtet nicht nur rot im Schaufenster, sondern ein großes Schild mit dem roten ‚i‘ hängt an der Hauswand.“

Bisher habe sich noch kein Tourist beschwert, dass die Touristinformation schwer zu finden sei, erklärte sie. „Auf der Homepage der Stadt Schleusingen sind wir ebenfalls bestens präsent und verlinkt.“

Jeanette Edelman verwies darauf, dass „alle bei uns eingegangenen Anfragen von Einzelpersonen und Reisegruppen (Telefon, E-Mail oder Postweg) für eine Stadtführung in bester Qualität und zu 100 Prozent durch unseren Stadtführer Herrn Billeb durchgeführt“ wurden. „Warum Anfragen zu Stadtführungen an uns nicht weitergeleitet sein sollen, können wir nicht nachvollziehen.“

Die Touristinformation im Reisebüro am Markt mit den Angestellten Frau Edelman und Herr Wengler sei montags bis freitags für die Gäste und Bürger der Stadt von 9.30 bis 18 Uhr sowie samstags von 9.30 bis 12 Uhr präsent. Sie engagiere sich sehr für die Öffentlichkeit und Werbung der Stadt Schleusingen, u.a. durch Präsentation der Stadt auf regionalen Messen, dem Brandenburgischen Reisemarkt Berlin und bei regelmäßigen Beratungen und Treffen der verschiedenen regionalen Tourismusbüros des Landkreises Hildburghausen und des Rodachtalvereins. Es bestehe eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Schloss Bertholdsburg, dem Museum Kloster Veßra und dem Tourismusbüro Schleusegrund.

„Wir hier in der Touristinformation sind der Meinung, dass nicht übereinander, sondern miteinander geredet werden sollte“, erklärte sie. „Aus diesem Grund laden wir gerne die Vereinsvorsitzenden vom Stadtmarketing- und vom Altstadtverein zu uns ins Tourismusbüro ein, um gemeinsam Möglichkeiten der Förderung des Tourismus in der Stadt zu beraten. Wir werden Sie auch gern über unsere Aufgaben und Tätigkeiten informieren.“